

VIII. Römische Kurie.

5. Januar. Kardinal Rampolla wird an Stelle des Kardinals Serafino Vannutelli, der sein Amt krankheits halber niederlegt, zum Sekretär der Inquisitionskongregation (Santo Uffizio), deren Präsekt der Papst ist, ernannt.

15. Februar. Päpstliches Schreiben an den Bischof von Speyer.

Seit Beginn des Jahres gibt der Heilige Stuhl eine amtliche Besordnungsammlung heraus, die unter dem Titel *Acta apostolicae sedis* zweimal monatlich erscheint und aus zwei Teilen besteht. Der erste, in lateinischer Sprache, enthält diejenigen Rundgebungen des Papstes sowie der römischen Kongregationen, die für die Gesamtheit der Kirche von Interesse sind, der zweite, italienisch redigierte, sämtliche Ernennungen, Beförderungen und Auszeichnungen, die vom Vatikan ausgehen. Im dritten Heft der *Acta*, das am 15. Februar erschienen ist, findet sich das Dankschreiben veröffentlicht, das Pius X. an Bischof Conrad von Speyer in Erwiderung des Glückwunschschreibens gerichtet hat, das dieser, wie sämtliche deutschen, überhaupt alle Bischöfe, anlässlich des Weihnachtsfestes dem Papste übermittelte hatte. Das päpstliche Antwortschreiben ist in den *Acta* ausdrücklich als den Modernismus behandelnd (*circa modernismum*) aufgeführt und durch seine Veröffentlichung amtlich zur Kenntnis der Kirche gebracht.

März. Bulle in betreff der Papstrechte.

Der Papst läßt an die Karbinäle eine Bulle verteilen, die das Recht der weltlichen Mächte bei den künftigen Papstwahlen aufhebt und den Karbindlen bei Strafe der Exkommunikation verbietet, irgendeine direkte oder indirekte Beeinflussung durch weltliche Mächte während des Konklaves zu dulden.

10. April. Der Papst empfängt eine Abordnung der katholischen Arbeitervereine Deutschlands unter Führung des Reichstagsabgeordneten Sieberts.

Der Papst billigt die interkonfessionellen christlichen Gewerkschaften gegenüber den streng katholischen Hochabteilungen, der sogenannten Berliner Richtung, mit folgender Ansprache: „Ich bitte zu Gott, daß er Eure Tätigkeit segnen möge, und Ich freue Mich, daß Ihr nach den Lehren Meines Vorgängers, des Papstes Pio XIII., Eure Arbeiterorganisationen eingerichtet habt, die jetzt so herrliche Früchte gezeitigt haben. Auch hat es Meine volle Billigung, daß Ihr in den christlichen Gewerkschaften ein so erfolgreiches Apostolat ausübt und gemeinschaftlich mit den Protestanten zur Erhaltung des christlichen Gedankens tätig seid.“

18. April. In Rom wird in der Peterskirche die Zeremonie der Seligsprechung der Jungfrau von Orleans begangen.

Der Bischof von Orleans gelehrt die Messe unter dem Beistand von dreizehn Karbindlen, darunter drei französischen. Anwesend sind außerdem sechzig französische Bischöfe, sowie mehrere italienische und andere ausländische, ferner der Herzog von Viençon, Verwandte des Papstes, endlich dreitausend französische Pilger und mehrere tausend einheimische.